

Z. M. M.



## **Vorwort.**

Der Druck des vorliegenden Inventars war 1920 bereits bis auf einen kleinen Rest fertig gestellt. Damals wurde die Gräflich von Fürstenbergische (Herdringen) Bibliothek in der hiesigen Bischöflichen Akademischen Bibliothek aufgestellt. Die Fürstenbergiana enthielt wertvolle mittelalterliche Handschriften, die von einem Beamten der Universität Münster genau beschrieben werden sollten; das Verzeichnis sollte diesem Inventar eingefügt werden. Als die Handschriften zur Bearbeitung nach Münster übersandt werden sollten, setzten die Verhandlungen des Reiches wegen der Überlassung der Handschriften, die aus belgischen Klöstern stammten, ein und endigten schließlich mit der Abgabe der Handschriften an Belgien für die Universität Löwen. Danach konnte erst der Rest der Inventarisierung erledigt werden, eine Arbeit, die sich wegen meiner anderen dringlichen Pflichten leider noch längere Zeit verzögert hat.

Paderborn, 5. März 1923.

**Tinneborn.**

Außer der üblichen Unterstützung durch die preußische Archivverwaltung erhielt die Historische Kommission für den Druck von der Stadt Paderborn bereits 1920 1000 Mk. Herr Franz Rhode (Nottuln) unterstützte die Herausgabe mit 10000 Mk. Die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft stellte eine Druckunterstützung von 120000 Mk. in Aussicht. Für diese hochherzigen Beihilfen sagen wir aufrichtigen Dank. Es wird damit jedoch nur ein kleiner Teil der Kosten gedeckt, die durch die Geldentwertung während des Drucks beständig gestiegen sind. Wir bitten alle Freunde der westfälischen Geschichte, in ihren Kreisen wirken zu wollen, damit der Historischen Kommission für die Provinz Westfalen größere Mittel zufließen (Konto: Historische Kommission [Altertumsverein] bei der Münsterschen Bank).

Münster i. W., 6. März 1923.

Der Vorsitzende der Historischen Kommission:

**Prof. Dr. A. Meister.**